



**Stiftung
Endometriose
Forschung**

Lange Straße 38

26655 Westerstede, den 31. Juli 2018

Jahresbericht der Stiftung Endometriose-Forschung für das Geschäftsjahr 2017

1. Mitglieder

Im letzten Geschäftsjahr hat sich der Vorstand der Stiftung Endometriose-Forschung mit Wirkung vom 1.1.17 wie folgt verändert:

| | |
|--------------------|---------------------------------------|
| Vorsitzender: | PD Dr. Martin Sillem, Mannheim |
| Stv. Vorsitzender: | Dr. Klaus Bühler, Saarbrücken |
| Schatzmeister: | Prof. Dr.med. Dr. h.c. K.-W. Schweppe |

In den wissenschaftlichen Beirat wurden aufgenommen:

PD Dr. med. Michaela Bossart, UFK Freiburg, 15.7.2017

Dr. med. Stefanie Burghaus, UFK Erlangen, 12.3.2017

2. Kassensituation

Der Jahresabschlussbericht und die Bilanz für das Geschäftsjahr 2016 wurden vom Steuerberatungsbüro Hortig und Partner in Bad Zwischenahn fristgerecht erstellt. Die

Vermögenssituation der Stiftung ist stabil: Grundstockvermögen unverändert; Ergebnisrücklagen sind gegenüber dem Vorjahr um weitere 6.000,00 € gestiegen. Für das Projekt der Versorgungsforschung wurden 30.000,00 € Rückstellung vorgenommen, falls nicht ausreichend Drittmittel eingeworben werden können. Diese positive Entwicklung beruht auf Einnahmeüberschüssen aus den Zertifizierungsprozessen, den Spenden der Beiratsmitglieder sowie aus Überschüssen von den Qualifizierungsveranstaltungen. Der Jahresabschluss wurde vom Vorstand einstimmig genehmigt. Jahresbericht und Jahresabschluss sind ebenfalls von der Stiftungsaufsicht mit Nachricht vom 12.6.2018 genehmigt worden; offene Fragen wurden geklärt. Die Prüfung durch das Finanzamt Westerstede ist erfolgt; keine Beanstandungen und der neue Freistellungsbescheid vom 13.7.2017 ist bis 31.12.2021 gültig.

3. Laufende Aktivitäten

3.1 Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen

3.1.1 Vom 22.-24.Juni 2017 fand unter der Kongresspräsidentschaft von Prof. Dr. Uwe A, Ulrich der **12. Endometriosekongress Deutschsprachiger Länder** statt. Über 400 Teilnehmer konnten zwischen 21 Sitzungen und 5 Kursen mit insgesamt 82 Vorträgen auswählen. Den Rokitsansky-Preis der SEF erhielt Prof. Dr. Jörg Keckstein, Villach.

3.1.2 Die **13. Weissensee-Arbeitstagung der SEF** fand vom 16. – 19. Februar 2017 im „Weissensee-Haus“ in Techendorf 78, 9762 Weissensee statt. In gewohnt familiärer Atmosphäre unter der Leitung von Prof. J. Keckstein kam es zu einem intensiven, in Arbeitsgruppen strukturierten Erfahrungsaustausch. Die diskutierten Themen sind auf der Internetseite der Stiftung einsehbar.

3.1.3 Während des **13. Endometriose-Weltkongresses in Vancouver** im Mai war die SEF mit einer eigenen wissenschaftlichen Sitzung vertreten. Der außerdem von der SEF durchgeführte Kurs zum Thema Adenomyose war ausgebucht und wurde von den Kongressorganisatoren ausdrücklich gelobt.

3.1.4 Beim **7. DVR-Kongress in München** gestaltete die SEF eine Sitzung zu kontroversen Aspekten des Themas „Endometriose und Fertilität“.

3.1.5 Folgende Kurse zum Erwerb der **„Besonderen Qualifizierung auf dem Gebiet der Endometriose“** fanden im Berichtsjahr statt:

3.1.5.1 11. 2. 2017 **Ulm** in Zusammenarbeit mit der Universitätsfrauenklinik Ulm, Direktor Prof. Dr. med. Janni und der Frauenärztliche Gemeinschaftspraxis Dres.

Mangold, Rauch, Stalter in Laupheim sowie dem Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Baden-Württemberg, 2. Vorsitzender Dr. V. Heinecke

3.1.5.2 25. 3. 2017 **Münster** in Zusammenarbeit mit der Universitäts-Frauenklinik Münster, Direktor Prof. Dr. med. L. Kiesel

3.1.4.3 2. September 2017 **Jena** in Zusammenarbeit mit der Universitäts-Frauenklinik, Direktor Prof. Dr. med. I. Runnebaum

3.1.4.4 14. Oktober 2017 in **Würzburg** mit der Universitäts-Frauenklinik, Direktor Prof. Dr. A. Wöckel

3.1.4.5 28. Oktober 2017 in München mit den dortigen 3 zertifizierten Endometriosezentren: Frauenklinik der Technischen Universität München, Direktorin Frau Prof. Dr. M. Kiechle; Frauenklinik der Universität München, Campus Großhadern und Campus Innenstadt, Direktor Prof. Dr. S. Mahner sowie MIC-Zentrum am Englischen Garten, Leitung Dr. Th. Fügner

3.2 Zertifizierungen 2017

Die Organisation und Durchführung Zertifizierungen im Auftrage der SEF wurden im Berichtsjahr vollständig durch die Firma EuroEndoCert GmbH übernommen. Der aktuelle Stand zertifizierter Zentren kann über die Homepage der Stiftung eingesehen werden (www.endometriose-sef.de).

Der SEF ist im Jahr 2018 eine Lizenzgebühr für die Verwendung der Marke „von der SEF zertifiziertes Endometriosezentrum“ gezahlt worden.

3.3 Aktivitäten bei der Europäischen Endometriose-Liga

Vierzehn Kolleginnen und Kollegen aus dem wissenschaftlichen Beirat und dem Vorstand haben die E-Mail- und Internetbasierte Patientinnenberatung ehrenamtlich im gesamten Jahr 2017 durchgeführt; dafür Dank und Anerkennung.

3.3 Endometriose aktuell

Endometriose Aktuell erschien 2017 mit 2 Ausgaben. Beide Ausgaben sind sowohl elektronisch von der SEF-Webseite herunterzuladen als auch in Druckversion

erschienen. Diese Exemplare wurden bei den o.a. Veranstaltungen den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

3.4 QS ENDO

Unter Leitung und Federführung von Prof. Dr. I. Meinhold-Heerlein, Aachen wurde das Projekt zur Versorgungsforschung weitergeführt. Die Stiftung hat hierzu finanzielle und fachliche Unterstützung geleistet.

Zielsetzung dieser Qualitätssicherung zur Endometriosetherapie (QS-ENDO) ist es, fundierte Daten zur Versorgungssituation, Diagnostik und Therapie der Endometriose zu erheben, um Qualitätsindikatoren für die Therapie zu entwickeln und damit die Therapiequalität zu verbessern.

Die Phase 1 ist im Jahr 2016 noch realisiert worden, nachdem die Finanzierung durch Drittmittel von Prof. Meinhold und Gelder der SEF gesichert war. Die Ergebnisse sind auf der Arbeitstagung in Weissensee im Februar 2017 vorgetragen worden. Die Daten wurden den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirates für weitere Vorträge zur Verfügung gestellt und eine Publikation wird vorbereitet. Die Phase 2 wurde ab Mitte 2017 realisiert und die Datenerhebung konnte bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

3.5 Vorstands- und Beiratssitzungen

Es fand eine Vorstandssitzung in Berlin am 21. Juni 2017, 19.00 - 21.25h statt. Das Protokoll ist im Mitgliederbereich von www.endometriose-sef.de einsehbar. Ferner wurde eine Beiratssitzung am 22. Juni 2017 von 11:30 – 13:00 Uhr im rbb-Forum in Berlin anlässlich des Kongresses abgehalten; das Protokoll ist ebenfalls im geschützten Mitgliederbereich einsehbar.

4. Geplante Aktivitäten

4.1 Kongresse und Tagungen

4.1.1 Zum Berichtszeitpunkt war das Arbeitstreffen am Weissensee vom 15.-18.2.18, diesmal vertretungsweise geleitet von PD Dr. Sillem, bereits erfolgreich abgeschlossen. Folgende Themen wurde intensiv bearbeitet: Leilinen, Zertifizierung ---Quo vadis? - Ultraschall bei TIE: IDEA versus ENZIAN - Qualitätssicherung Endometriose - QS-Endo-

Studie - Adenomyosis - TIE Chirurgie: Komplikationen. Zum Punkt Leitlinien und Zertifizierung hatten wir als Gastreferenten den Beauftragten für die Leitlinien der DGGG Herrn Prof. Dr. M. Beckmann eingeladen.

4.1.2 Beim Kongress der DGGG wird die SEF wieder mit einer eigenen Sitzung sowie einem weiteren Qualifizierungskurs vertreten sein.

4.1.3 Auch der Europäische Endometriose-Kongress in Budapest wird intensiv unterstützt werden.

4.2 Qualifizierungen von Fachärzten:

Qualifizierungsveranstaltungen sind in folgenden Orten geplant bzw. bereits durchgeführt worden:

4.2.1 7. 4. 2018 **Freiburg** in Zusammenarbeit mit der Universitätsfrauenklinik Freiburg, Direktor Prof. Dr. med. G. Gitsch.

4.2.2 9. 6. 2018 **Mönchengladbach** in Zusammenarbeit mit der Frauenklinik des ev. Krankenhauses Bethesda Mönchengladbach und der Universitäts-Frauenklinik Düsseldorf

4.2.3 18. 8. 2018 **Berlin** in Zusammenarbeit mit der Frauenklinik der Universitätsmedizin der Charité, Direktor Prof. Dr. med. J. Sehouli

4.2.4 2.11.2018 **Berlin** im Rahmen des DGGG-Kongresses.

4.2.5 17. 11. 2018 **Böblingen** in Zusammenarbeit mit der Frauenklinik des Klinikum Sindelfingen-Böblingen, Chefarzt Prof. Dr. med. St. P. Renner

4.2. Forschung:

Der Entwurf der Publikation für Phase 1 (QS ENDO Real) ist im Juli vorgelegt worden. Die zweite Phase der Qualitätssicherungsstudie (QS ENDO Pilot) wird im Jahr 2018 abgeschlossen. Die Finanzierung ist durch Drittmittel der Universität Graz eingeworbenen Geldern aus der Industrie gesichert. Die Rückstellung der Stiftung wird nach momentanem Stand wahrscheinlich nicht, oder nicht ganz benötigt. In der AG Zertifizierung ist diskutiert und dann vom Vorstand der SEF beschlossen worden, die Teilnahme für zertifizierte klinische und klinisch-wissenschaftliche Endometriosezentren verpflichtend zu machen, um in kurzer Zeit aussagekräftige Zahlen zu erhalten. Dies hat sich als richtig erwiesen und alle Zentren sind den Verpflichtungen nachgekommen.

4.3 Internetauftritt:

Die Internetseite der SEF wird derzeit vollständig neu aufgesetzt, was aufgrund einer großzügigen Unterstützung durch Frau Dr. A. Schweizer-Arau, Starnberg, möglich wurde.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sillem', written in a cursive style.

PD Dr. med. Martin Sillem
Vorstandsvorsitzender